

Hs NF 618

Evangelistar — Fragment

Pergament 2 Bl. 14.0 x 11.5 Ost-Westfalen 1. H. 14. Jh.

Doppelblatt: 13.5 x 19.5 (Gesamtmaß); ursprüngliche Größe des Einzelblatts: ca. 14.0 x 11.5. Drittinnterstes Doppelblatt einer Lage (Gesamtumfang der Perikopen ca. 100 Bl.); die rechte Hälfte von Spalte 2^{rb} und die linke von 2^{va} nur zu Hälfte erhalten. Das Pergament ist sehr weich und von hoher Qualität (aus Italien?). Schriftraum: 11.5 x 9.0 (4.0). 29 vorlinierte Zeilen. Zweispaltig. Rubriziert. Ein Schreiber (Textualis).

Herkunft: Spiegelblatt eines Butzbacher Inkunabeleinbandes; ausgelöst aus Ink V 33980 (Aufschrift in Falz zwischen 2^v und 1^r); zwischen den Spalten 2^{va/vb} hsl. Signatur von C.H. Schmid: "Liber Bibl. Giess. XIV.264" (Butzbacher Repositorium). Abklatsch von Bl. 1^v/2^r (eingeklebte Seite) noch im Holzdeckel (VD) zu erkennen. Enthalten sind zwei Inkunabeln: a) Petrus Hispanus: Summula logicae [Reutlingen: Michael Greyff s.d.] = SCHÜLING, Nr. 490; b) Johannes Sulpitius (Verulanus): Opus grammaticum seu de octo partibus orationis. [Straßburg: Joh. Grüninger] 1486 = HAIN 15151; SCHÜLING, Nr. 777.

Schreibsprache: ostwestfälisch (mit hochdeutschen Einflüssen: Doppelformen verschobener und unverschobener Schreibungen); einige Formen weisen genauer auf den west. Weserraum zwischen Höxter und Minden, eventuell Corvey (freundl. Auskunft von Robert Peters, Münster) oder Grafschaft Lippe-Detmold.

1^r-2^v Evangelistar (Temporale)

1^{ra} 2. Fastensonntag, Mt 15,21-28; erhalten: 15,24-28: *den scapen des husis Israhelis de verdoruen sint. Des quam auer daz [wif ...] vnd sprac herre help mi ...*; Montag, Io 8,21-29: *>An deme mandage. Johannes.< Dixit Iesus turbis iudeorum. Inder zit sprac Iesus zu den scharen der iuden. Ich ga vnd gi suken mi vnd in iuwen synden söle gi steruen ...* ; 1^{rb} Dienstag, Mt 23,1-12: *>An dem dinschedage.< Locutus est Iesus ad turbas. Inder zit sprac Iesus zu den scharen vnd zu sinen iungern. Vp deme stule Moysi saten scriuere vnd pharisei vnd alle dat se iv sa[1^{va}]giden dat holdet ...*; 1^{vb} Mittwoch, Mt 20,17-28; erhalten: 20,17-22: *>An dem midwochen. Mathias.< Ascendens Iesus Ierosolimam. Inder zit ginc Iesus vp zu Ierusalem vnd nam zu ime sine twelf iungere heimeliken ...*

Zwischen Bl. 1 und 2 fehlen vier Bll. mit den Evangelien für Donnerstag nach dem 2. Fastensonntag bis Donnerstag nach dem 3. Fastensonntag.

2^{ra/vb} Freitag nach dem 3. Fastensonntag Io 4,5-42; erhalten: 4,6-38: *ges. Do saste he sic ouer den bornen vnd dat was vmme sexten zit. Dar quam ein wif von Samaria zu puttende des waters ... — Ich hebbe iv gesant daz gi sölen sniden des gi nit gearbeidit hebben. Andere de hebben gearbeidit vnd gij sint getreden*

Vgl. den Artikel 'Plenarien'. In: ²VL 7, Sp. 737-763 (HEIMO REINITZER, OLAF SCHWENKE; Übersicht der Perikopen bei PAUL PIETSCH: Ewangely und Epistel Teutsch. Die gedruckten hochdeutschen Perikopenbücher (Plenarien) 1473-1523. Göttingen 1927, S. 64-82 (wie A¹) und bei JOCHEN SPLETT

(Hrsg.): Das Bremer Evangelistar. Berlin 1996 (= Quellen und Forschungen NF 110), S. XXV-XLVI (Übersicht).

Beschreibung beendet 30.7.02; Initien sind übertragen